

Rothemann lässt die Kirche im Dorf

Neuer Band rundet Ortsgeschichte ab / 500 Jahre ohne Gotteshaus

ROTHEMANN

Die Kirche steht im Mittelpunkt eines neuen Bandes aus der Feder des Arbeitskreises Ortsgeschichte von Rothemann. Mit diesem Buch rundet der Arbeitskreis seine Darstellung der Ortsgeschichte zum Jahrtausendjubiläum ab.

Von unserem Mitarbeiter
VOLKER NIES

In den ersten beiden Bänden, die 2012 erschienen waren, wurden die Kirche und das kirchliche Leben nur am Rande behandelt. „Der neue Band fasst alles zusammen, was wir über die Kirche in Rothemann herausfinden konnten“, sagen der Architekt Berthold Möller (59) und der Latein- und Geschichtslehrer Thomas Martin (55), die die Hauptarbeit für den Band geleistet haben.

Eine Urkunde des Klosters Fulda vom 29. Dezember 1012 mit der Erwähnung von „Rodenmannum“ bedeutet den Eintritt Rothemanns in die Geschichte. Rothemann bekam aber vermutlich erst 1510 ein eigenes Gotteshaus. Zunächst war in Johannesberg die nächstliegende Kirche, seit



Berthold Möller (links) und Thomas Martin mit dem neuen Band.

Foto: Volker Nies

1462 gehört Rothemann zur Pfarrei Hattenhof – bis heute. Obwohl keine eigene Gemeinde, hatte Rothemann doch prominente Seelsorger: 1929 den Kaplan Eduard Schick, der später Fuldaer Bischof wurde, und von 1982 bis 2002 Prof. Dr. Ludwig Schick als Aushilfsgeistlichen. Er ist heute Erzbischof von Bamberg.

Der Band erzählt mit herrlichen Fotos und interessanten Dokumenten ein Stück regionaler und örtlicher Kirchengeschichte. Ab 1510 bestand ein kleines Kapellchen. Als Folge des Kulturkampfes wurde eine große Kirche gebaut. Das Foto von der Grundsteinlegung vom 27. Juli 1899 ist das älteste, noch erhaltende Foto aus Rothemann. Weil der Ort wuchs, wurde eine neue Kirche gebaut und am 22. Dezember 1963 vor genau 50 Jahren – geweiht.

Der Band beschreibt auch die Kapelle am Steinhauk, die Hochkreuze und Bildstöcke sowie das kirchliche Leben und Brauchtum des Ortes.

Rothemann. Die Kirche im Dorf. Ortsgeschichte Rothemann Band 3, herausgegeben von der Vereinigungsgemeinschaft Rothemann mit der Kirchengemeinde Rothemann, Parzeller, 80 Seiten, 15 Euro.